

Pressemitteilung des Kreisverbands der Piratenpartei

Piratenpartei lehnt Zweiklassendemokratie ab

Konstanz, 4. März 2011

Podiumsdiskussion des Wochenblatts in Singen

Die Piratenpartei stellt sich grundsätzlich in Diskussionen allen zugelassenen Bewerbern um den Landtag. Sie war daher auch in diesem Fall gerne zur Teilnahme an der Podiumsdiskussion des Singener Wochenblatts bereit.

Leider entsprechen die vom Veranstalter geschaffenen Bedingungen nicht den Vorstellungen der Piratenpartei bezüglich einer gleichberechtigten, freien Diskussion aller zur Wahl stehenden Parteien. Durch die Aufteilung in eine Haupt- und Nebendiskussion unterteilt der Veranstalter die Bewerber in zwei Klassen von Diskutanten. Das lehnen wir strikt ab. Von daher wird sich die Piratenpartei nicht an einem sogenannten "Katzentisch" beteiligen.

Der Kreisverband Konstanz hatte mit dem Kandidaten des Wahlkreises Singen, Markus Haberstock, geplant, die Veranstaltung nicht im Vorfeld abzusagen. Wäre es dazu gekommen, dass der Kandidat der PIRATEN nur mit ÖDP, LINKEN, NPD und Republikanern auf dem Podium sitzt, so hätte er sich mit einem Statement direkt zu Beginn der Veranstaltung verabschiedet.

Die Landtagskandidatin für den Wahlkreis Konstanz, Ute Hauth ist sehr irritiert über das fehlende demokratische Verständnis von CDU, SPD, Grünen und FDP, die sich bei einem Vorabtreffen mit dem Singener Wochenblatt eine "rechts"-freie Runde schufen. "Zumindest in diesem Zusammenhang hatte ich angenommen, dass auch die drei anderen Parteien ÖDP, die LINKE und PIRATEN eingeladen werden."

Bilder zum Download finden Sie unter:

<http://www.piratenpartei-konstanz.de/pressedownloads>

http://www.piratenpartei-konstanz.de/pressedownloads_divers

http://www.piratenpartei-konstanz.de/pressedownloads_lpt

Was würden Sie tun wenn Sie Ministerpräsident wären?

Seit dem 1. März läuft noch bis zum 13. März an Infoständen und online die Fragerunde:

<http://www.ute-hauth.de/ein-tag-ministerpraesident>

Piraten als Seeräuber Infostand am Fastnachtssamstag ab 11 Uhr auf der Marktstätte in Konstanz mit Umfrage

Weitere Termine der Themenabende

10.03.2011 Radolfzell: Themenabend Umwelt, Energie und Verbraucherschutz
17.03.2011 Konstanz: Themenabend: Inneres und Justiz
24.03.2011 Konstanz: Letzter Themenabend :: Präambel und freie Diskussion

Der Themenabend in Radolfzell findet im Nebenraum des Hotels Adler in der Seestr. 34 in Radolfzell statt.

Themenabende in Konstanz finden jeweils um 20:15 Uhr im Einblick, Konstanz, Hofhalde 11 statt.

Piraten diskutieren mit Interessierten ihr Wahlprogramm, beantworten Fragen und bieten Gelegenheit die Kandidaten für Konstanz und Singen kennenzulernen.

Ansprechpartner für die Presse

Presseteam des Kreisverbands Konstanz der Piratenpartei

Ansprechpartnerin: Ute Hauth

Mail: pr@piraten-konstanz.de

Telefon: +49 176 50 64 86 64

Piratenpartei Deutschland Kreisverband Konstanz

Roland Baldenhofer, Vorsitzender, Roland.Baldenhofer@piraten-konstanz.de
www.piraten-konstanz.de

Kreisverband Konstanz

Der Kreisverband Konstanz der Piratenpartei wurde am 30. November 2009 gegründet und vertritt ca. 70 Mitglieder. Bei der Bundestagswahl 2009 erreichten die Piraten im Stadtbereich Konstanz mit 3,6% (1.481 Stimmen) das beste Wahlergebnis in Baden-Württemberg. Im Bundesvergleich ist Konstanz damit unter den Top Ten der piratigsten Städte.

Im Juni 2010 richtete der Kreisverband Konstanz erfolgreich den programmatischen Landesparteitag der Piratenpartei in Baden-Württemberg aus, siehe auch:

<http://www.piratenpartei-konstanz.de/landesparteitag>

Piratenakademie

In Zusammenarbeit mit der AWO finden seit September 14-tägig Computer-Internetkurse für Ältere statt.

Nächster Termin:

2. April 2011

10 Uhr -11:30 Uhr

Treffpunkt Chérisy Konstanz

weitere Kurse in Planung, siehe:

<http://www.piraten-akademie.de>



*Abbildung 1: Ute Hauth,
Direktkandidatin für Konstanz*

Ute Hauth · Direktkandidatin für Konstanz

Ute Hauth wurde 1964 in Konstanz geboren, lebt und arbeitet bis heute in der Stadt. Die Diplom-Informatikerin (FH) engagierte und interessierte sich schon einige Jahre für Themen wie Freie Software, keine Softwarepatente und Direkte Demokratie. Im Zusammenhang mit den geplanten Internetsperren entschloss sie sich im Juni 2009 Mitglied der Piratenpartei zu werden. In Konstanz war sie in verschiedenen Initiativen aktiv, zuletzt innerhalb der Bürgerinitiative gegen den Standort Klein-Venedig für ein Konzert- und Kongresshaus.

Ihr Ziel ist es in erster Linie Transparenz und Bürgerbeteiligung voran zu bringen. Die Bürger sollen vermehrt mit Bürgerentscheiden und Direkter Demokratie in die politischen Entscheidungen einbezogen werden. "Anhand der Wahlergebnisse bei der Bundestagswahl gehöre ich als Direktkandidatin für Konstanz zu denen, die bei Erreichen der 5%-Hürde voraussichtlich in den Landtag entsandt werden." Weitere Informationen unter:

<http://www.ute-hauth.de/>

http://www.piratenpartei-konstanz.de/landtagswahl_2011_konstanz

Markus Haberstock · Direktkandidat für Singen

Für den Wahlkreis Singen tritt Markus Haberstock an. Er wurde 1968 in Singen geboren und lebt auch heute noch dort. Der Netzwerkadmin hat bei der Piratenpartei erstmals seine politische Heimat gefunden. Seine Ziele sind es, zu Diskussionen um Gesetze im Internet beizutragen. Markus Haberstock sagt: "Das Urheberrecht muss an die modernen Möglichkeiten der Informationsgesellschaft angepasst werden.

Weiter ist der freie Zugang zu Bildung meiner Meinung nach ein Grundrecht. Jeder sollte die Möglichkeit haben, sein Leben lang zu lernen." Weitere für ihn

wichtige Themen sind die Transparenz in der Politik und ein modernes Schulsystem. Er möchte daraufhin arbeiten, dass das alte dreigliedrige Schulsystem durch ein modernes Schulsystem ersetzt wird, welches besser ans individuelle Lernverhalten und die Lerngeschwindigkeit von Schülern angepasst ist.

Weitere Informationen unter: http://www.piraten-konstanz.de/landtagswahl_2011_singen

Landesverband Baden-Württemberg

Der Landesverband Baden-Württemberg der Piratenpartei wurde im November 2007 gegründet. Zur Bundestagswahl trat man mit einer Landesliste an und erreichte 2,1% der Stimmen (112.006). Zusätzlich kandidierten einige Direktkandidaten. Diese erreichten zwischen 1,5 und 3,1 Prozent der Erststimmen.

Piratenpartei Deutschland

Die Piratenpartei Deutschland (PIRATEN) beschäftigt sich mit entscheidenden Themen des 21. Jahrhunderts. Die PIRATEN treten vor allem für die Stärkung der Bürgerrechte, mehr Transparenz des Staates, den Abbau der Überwachung, Bekämpfung von Monopolen sowie freie und offene Bildung ein. Das Recht auf Privatsphäre, eine transparente Verwaltung, eine Modernisierung des Urheberrechtes, freie Kultur, freies Wissen und freie Kommunikation sind die grundlegenden Ziele der PIRATEN.

Darüber hinaus hat die Piratenpartei Baden-Württemberg ihr Wahlprogramm für die Landtagswahl im März 2011 auch um Bereiche wie Verbraucherschutz, Umwelt, Energie, Wirtschaft, Gesundheits- und Sozialpolitik erweitert.

Bei der Bundestagswahl im September 2009 erreichte die Piratenpartei aus dem Stand 2,0 Prozent bzw. 847.870 Stimmen. Im Vergleich zur Europawahl im Juni 2009 (0,9 Prozent, 229.464 Stimmen) konnten die Piraten die Zahl ihrer Stimmen sogar fast vervierfachen. Die Piratenpartei hat mittlerweile über 12.000 Mitglieder und ist die größte der nicht im Bundestag vertretenen Parteien.

Erklärtes Ziel für die Landtagswahlen in Baden-Württemberg, zu denen die PIRATEN erstmals antreten, ist das Überspringen der 5-Prozent-Hürde und damit der Einzug in den Landtag.

Wahlprogramm der Piratenpartei Baden-Württemberg:

<http://www.piraten-bw.de/wahlprogramm/>

Das Wahlprogramm gibt es als Webversion, zum selbst ausdrucken, auf Anfrage als Druckexemplar und als Audioversion.